

bvse-Marktbericht: Kunststoffe August 2023

1 Allgemeine Konjunktur und Bezug zur Kunststoffindustrie

Der ifo Geschäftsklimaindex: Die Ergebnisse der ifo Konjunkturumfragen im August 2023 zeigen, dass der Geschäftsklimaindex Deutschland weiter sinkt, s.

<https://www.ifo.de/fakten/2023-08-25/ifo-geschaeftsklimaindex-faellt-august-2023>. Die

Stimmung in den deutschen Chefetagen hat sich weiter eingetrübt. Der ifo

Geschäftsklimaindex ist im August auf 85,7 Punkte gefallen, nach 87,4 Punkten im Juli. Das ist der vierte Rückgang in Folge. Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage fiel auf den niedrigsten Stand seit August 2020. Zudem blicken die Unternehmen pessimistischer auf die kommenden Monate. Die Durststrecke der deutschen Wirtschaft verlängert sich.

Auch im verarbeitenden Gewerbe ist der Geschäftsklimaindex gefallen. Die Unternehmen waren insbesondere mit den laufenden Geschäften weniger zufrieden. Der entsprechende Indikator rutschte erstmals seit Oktober 2020 in den negativen Bereich. Die Erwartungen blieben merklich pessimistisch. Die Unternehmen klagten über immer weniger Neuaufträge.

Die Ermittlung der Daten für die Kunststoffverarbeitende Industrie erfolgte wie schon in den vergangenen Jahren durch den TecPart – Verband Technische Kunststoff-Produkte e.V., s. <https://tecpart.de/de/presse/604-uim-ersten-halbjaehr-verschlechtert-fuer-das-zweite-halbjaehr-keine-besserung-in-sicht>. Die rund 3.000 deutschen Kunststoffverarbeiter verlieren im ersten Halbjahr 2023 4,6 % ihres Umsatzes im Vergleich zum Vorjahr und liegen damit bei rund 38 Mrd. €. Der umsatzstärkste Bereich Bau verliert mit fast 11 % auf nunmehr 10,7 Mrd. € am stärksten, gefolgt von der Verpackung mit -5,9 % und den Konsumwaren -1,7%. Gegen den Trend stimmt sich der beschäftigungsstärkste Bereich der Kunststoffverarbeitung, die technischen Teile, mit einem Plus von 3 % auf 10,7 Mrd. €. Die Beschäftigung konnte mit rund 323.000 Beschäftigten noch weitgehend stabil gehalten werden.

2 Primärmärkte - Standardkunststoffe

Im Juli 2023 liegt der EUWID-Durchschnittspreis bei 1.337 €/t und damit um 60 €/t niedriger als im Vormonat (1.397 €/t). Der Preisverfall bei den Standardkunststoffen setzt sich weiter fort. Allerdings dürfte langsam der Bodensatz erreicht sein. Der durchschnittliche aktuelle Mittelwert von Juni 2023 (1.337 €/t) liegt bei Berücksichtigung der Standardabweichungen schon jetzt im Bereich des langjährigen Mittelwerts (1.294±146 €/t) der Jahre 01/2012 bis 12/2020. Der Jahresvergleich zeigt, dass der Durchschnittspreis von Juli 2023 (1.337 €/t) um 232 €/t unter demjenigen des Vorjahres (1.569 €/t) liegt.

Die Notierungen der Kunststoffe geben bei LDPE um 85 €/t, bei LLDPE um 85 €/t, bei HDPE um 55 €/t, bei PP um 75 €/t, bei PS um 80 €/t und bei PVC um 40 €/t nach. Die Situation für Standardkunststoffe wird bei EUWID, s. www.euwid-recycling.de, und KI – Kunststoffinformation, s. <https://www.kiweb.de/>, gut abgebildet.

PET: Immerhin haben sich die PET-Märkte inzwischen stabilisiert, wenn auch auf geringem Handelsniveau. Die Nachfrage nach PET-Getränkeflaschen hat sich trotz der heißen Tage, die bis Mitte Juli vorherrschten, kaum verbessert. Die privaten Verbraucher sind überaus preisbewusst und kaufen insbesondere größere Getränkeflaschen, als die teureren kleinen. Verarbeiter beginnen damit, wieder ihre Läger zu füllen.

Das Verpackungs-PET notiert im Juni 2023 im Mittel zu 1.170 €/t und damit um 10 €/t niedriger als im Vormonat, s.a. KI – Kunststoffinformation <https://www.kiweb.de/>. Es ist erstaunlich wie volatil die PET-Notierungen in den letzten 10 Jahren waren. Aus den durchschnittlichen Jahresmittelwerten der letzten 10 Jahre, die zw. 975 €/t und 1.690 €/t schwanken, errechnet sich ein Jahresmittelwert von 1.256±191 €/t. Und damit liegen die

bvse-Marktbericht: Kunststoffe August 2023

Notierung von Juni 2023 (1.170 €/t) im Bereich der berechneten Standardabweichung (± 191 €/t).

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Plattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für August 2023, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang September 2023 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für August 2023 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Die Standardkunststoffe notieren im Juli 2023 durchschnittlich zu 635 €/t und liegen damit um 16 €/t über der Durchschnittsnotierung von Juni 2023 (619 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von Juli 2023 (635 €/t) liegt um 259 €/t unter demjenigen des Vorjahres (894 €/t). Mit den Juni-Notierungen wurde ein unteres Preisniveau erreicht, das auch im Juli und August stabil bleibt.

Signifikante Preisveränderungen um größer als ± 40 €/t ergeben sich bei: HDPE-Granulat +60 €/t, LDPE-Ballenware -50 €/t, LDPE-Granulat +90 €/t, PP-Ballenware +50 €/t, PS-Mahlgut +80 €/t und PS-Granulat -60 €/t. Betrachtungen der Preisänderungen mit zu geringer Angebotsanzahl bleiben hier unberücksichtigt. Der Preisspiegel Juli ist gekennzeichnet durch eine etwas höhere Kaufnachfrage als im Vormonat. Der Vormonat zeigte eine nur geringe Kaufnachfrage.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für August 2023 notiert zu 635 €/t und damit gleichauf zum Vormonat, s. Tabelle. Der Preisspiegel vom 15.08.2023 zeigt eine verhaltene Kaufnachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	August ⁶ 23	Juli 23	Juni 23	Mai 23	April 23	Juli 22
HDPE Mahlgut ¹	620	630	670	640	660	1020
HDPE Granulat ⁵	890	940	880	1060	990	1250
LDPE Ballenware ²	320*	320	370*	300	190*	330*
LDPE Mahlgut ¹	280*	290*	180*	730*	410*	610
LDPE Granulat ⁵	810	890	800	910	870	1120
PP Ballenware ³	300*	280	230*	220	280	160*
PP Mahlgut ¹	670	700	740	740	750	830*
PP Granulat ⁵	1010	1060	1020	1030	1000	1520
PS Mahlgut ⁴	970	790	710*	910*	810*	1110*
PS Granulat ⁵	1070	1070	1130	1210	1250*	2130
w_PVC Mahlgut ¹	490*	500*	570*	680*	760*	880*
h_PVC Mahlgut ¹	690	660*	580*	500*	730*	750*
PET Ballenware	310*	310	300*	310*	230*	90*
PET Mahlgut bunt	460	440	480	570	550	720
Durchschnitt	(635)	635	619	701	677	894

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe August 2023

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Für Juli 2023 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.812 €/t, der um 51 €/t höher liegt als derjenige des Vormonats (1.761 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von Juli 2023 (1.812 €/t) liegt um 185 €/t niedriger als derjenige des Vorjahres (1.997 €/t). Mit den Juni-Notierungen wurde ein Wendepunkt im Preisniveau erreicht.

Signifikante Preisveränderungen um größer als ± 70 €/t ergeben sich bei: PC-Granulat +360 €/t, PBT-Granulat +340 €/t, PA 6 Mahlgut +130 €/t, PA 6 Granulat -220 €/t und POM-Granulat +100 €/t. Der Preisspiegel Juli ist gekennzeichnet durch eine etwas höhere Kaufnachfrage als im Vormonat. Der Vormonat zeigte eine nur geringe Kaufnachfrage.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für August 2023 notiert zu 1.910 €/t und liegt damit um 98 €/t höher als derjenige des Vormonats (1.812 €/t). Der Preisspiegel zeigt am 15.08.2023 eine verhaltene Kaufnachfrage.

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	August ⁶ 23	Juli 23	Juni 23	Mai 23	April 23	Juli 22
ABS Mahlgut	860	820	870	910	930	1270
ABS Granulat ⁵	1480	1510	1570	1530	1640	2340
PC Mahlgut	1320	1260	1210	1340	1410	1190*
PC Granulat ⁵	2310	2480	2120	2480	2620	2660
PBT Mahlgut	730*	770*	750*	750	760	830*
PBT Granulat	3310	2540	2200	2580	2620	2330
PA 6 Mahlgut	1200	1180	1050*	1100*	1080*	920*
PA 6 Granulat ⁵	2490	2410	2630	2890	2860	2990
PA 6.6 Mahlgut	1300	1330	1390	1310	1310	1200*
PA 6.6 Granulat ⁵	4090	3600	3570	3520	3620	3940
POM Mahlgut	740*	730	760	850*	1020*	810*
POM Granulat ⁵	3090	3110	3010	2920	2720	3480
Durchschnitt	(1910)	1812	1761	1848	1883	1997

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

Exporte und Importe: Weiterhin sind die deutschen Exporte und Importe von Altkunststoffen stark rückläufig. Der Export 01/2023 bis 06/2023 betrug insgesamt 331.800 t. Im Monatsdurchschnitt exportierte Deutschland damit nur noch 55.300 t Altkunststoffe. Dies ist der niedrigste Stand seit Auswertung der Daten in 2006 durch EUWID.

Wegen illegaler Abfallexporte von Deutschland nach Polen wird für September eine EU-Anhörung vorbereitet. Polen hat im Juli bei der EU eine offizielle Beschwerde gegen Deutschland eingereicht. Die Abfallverbringung nach Polen und der Verbleib der Abfälle werden sehr streng kontrolliert.

Zum Vergleich betrug der Export im Zeitraum 01/2022 bis 06/2022 insgesamt 387.200 t. Und daraus errechnet sich ein damaliger Monatsdurchschnitt von 64.500 t. Die gegenwärtig niedrigen Zahlen für Importe und Exporte werden aber nicht nur durch eine strenge EU-Gesetzgebung, sondern insbesondere durch die Krise beim Kunststoffrecycling verursacht. Die aktuellen Mengen zu Importen und Exporten finden sich in EUWID RE, 35, S. 17, 2023.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe August 2023

4.1 Standardkunststoffe und Technische Kunststoffe

Standardkunststoffe: Es besteht kaum noch Nachfrage nach Kunststoffabfällen seitens der Recycler. Die Lager der Recycler laufen sowohl im Verarbeitungsinput (Kunststoffabfälle) wie auch im Output (Recyclate) voll. Recyclate werden von den Kunststoffverarbeitern kaum noch nachgefragt. Die Preise der Kunststoffrecyclate geben weiter nach. Längere Betriebsferien, Anlagenstillstände und Kurzarbeit sind die Folge der sich weiter verschlechternden Situation.

Für Juli weist EUWID weiter nachgebende Preise für die notierten Standardkunststoffe aus. Allerdings hat sich der Preisverfall bei EUWID verlangsamt. Der Preisspiegel aus KI – Kunststoffinformation stimmt in seinen Trends, das sind die Preisabschläge und die geringe Nachfrage, gut mit EUWID überein. Auch KI – Kunststoffinformation berichtet über eine Verlangsamung der Preisabschläge. Bei einigen Qualitäten könnte das unter Preisniveau erreicht sein.

Im Gegensatz zu den Trends aus EUWID steht plasticker. Aus den Notierungen in plasticker wird im Juli ein höheres Preisniveau bei den Standardkunststoffen bei Vergleich mit Juni deutlich. Gemäß plasticker hat sich auch die Nachfrage nach Standardkunststoffen verbessert. Aus den Notierungen und aus dem Nachfrageschub aus plasticker kommt Hoffnung auf eine Trendwende auf.

EUWID Mahlgüter: Mahlgüter der PE-Produktionsabfälle geben durchschnittlich um 30 €/t, PP-Produktionsabfälle um 34 €/t, PS-Produktionsabfälle um 28 €/t und PVC-Produktionsabfälle zusammen mit PVC-Fensterware um 50 €/t nach.

EUWID Folien: Die PE Folien aus Produktionsabfällen notieren um durchschnittlich 28 €/t und bei PP um 18 €/t niedriger. Die PE post user Folien geben durchschnittlich um 18 €/t nach.

Technische Kunststoffe: Bei plasticker geben die Notierungen von Februar 2023 (2.158 €/t) bis Juni 2023 (1.761 €/t) kontinuierlich nach. Und im Juli 2023 (1.812 €/t) zeichnet sich eine Trendwende bei Preisen und Nachfrage ab. In KI – Kunststoffinformation geben die Regranulatpreise zwischen 10 €/t und 75 €/t nach. Bei den Technischen Kunststoffen meldet kiweb eine verbesserte Nachfrage aus dem Automobilbau. Die Nachfrage wird sowohl von kiweb wie auch von plasticker als überraschend robust beschrieben.

4.2 PET-Recycling

Die Märkte für Recycling-PET finden sich neu. Die Überversorgung mit gebrauchten Getränkeflaschen hält an. Und dadurch verbilligt sich der Verarbeitungsinput weiter. Die neuen Preisniveaus für gebrauchte PET-Flaschen werden gesucht. Darüber hinaus sind die Preise für Mahlgüter und Regranulate im Umbruch. Inzwischen sind Recyclate nicht mehr teurer als Neuware.

Das Aufkommen an gebrauchten Getränkeflaschen war im Juli und im August durch die sommerlichen Temperaturen hoch. PET-Recycler haben aber kaum noch freie Lagerkapazitäten für den Verarbeitungsinput. Auch der Abfluss von Recyclaten stockt – auch hier sind die Lager gut gefüllt.

Die weiterhin geringe Nachfrage der kunststoffverarbeitenden Industrie nach rPET führt dazu, dass die PET-Recycler kaum noch gebrauchte Getränkeflaschen einkaufen. Im Juli geben die Preise für gebrauchte PET-Einwegflaschen wiederum nach. Die relativen

bvse-Marktbericht: Kunststoffe August 2023

Preisänderungen zum Vormonat lauten: PET klar -120 €/t, PET-Misch -90 €/t und PET bunt -80 €/t.

Ausführliche monatliche Berichte zu den PET-Preisen für Neuware und zu gebrauchten Getränkeflaschen finden sich in EUWID und KI – Kunststoffinformation.

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de. EUWID, hier alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de. Bei der Neuware geben die Indizes für Standardkunststoffe (Plastixx ST) und Technische Kunststoffe (Plastixx TT) einen guten Überblick über die Preisentwicklungen. Das kiweb notiert in den Zweitmärkten die monatlichen Regranulatpreise für Standardkunststoffe und Technische Kunststoffe. Bei den Standardkunststoffen finden sich auch Angaben zu PET, hier Flakes (Flakes klar, Flakes bunt) sowie klares Regranulat.

Bonn, Montag, 4. September 2023

Dr. Thomas Probst, bvse